

Das flexible Traditionsunternehmen

Der traditionsreiche Familienbetrieb (in 5. Generation) Ulrich Etiketten ist seit dem Gründungsjahr 1868 erfolgreich für Klein- und Großunternehmen in verschiedensten Branchen tätig und hat sich ständig in technischer und struktureller Hinsicht weiter entwickelt. KOMPACT sprach mit den Geschäftsführern über das vergangene Jahr, aktuelle Trends und Anforderungen an die Etikettendrucker.

Auch im letzten Jahr konnte sich das Unternehmen über eine positive Geschäftsentwicklung freuen. „Prinzipiell war es ein interessantes Jahr an dem man auch sieht, wie kurzfristige Geschäftsentwicklungen schwer vorzukalkulieren sind. Nach einem überdurchschnittlich guten ersten halben Jahr gab es ein verspätetes Sommerloch welches Richtung Weihnachten wieder kompensiert wurde,“ erklärt Dr. Karl Ulrich das letzte Jahr welches mit einem einstelligen Prozentzuwachs endete.

Familienunternehmen

„Unser Erfolg wird auch durch unsere Flexibilität durch Jahrzehnte hindurch garantiert. Eine schnelle Reaktionszeit wie es sie eben in einem eigentümergeführten, mittelständigen Unternehmen wie bei uns gibt, ist immer mehr gefragt. Während man bei manchen Großkonzernen der starren Auftragsabwicklung Rechnung tragen muss, finden wir auch Lösungen für unsere Kunden wenn Feuer am Dach ist,“ sagt Dr. Rainer Ulrich und Dr. Karl Ulrich

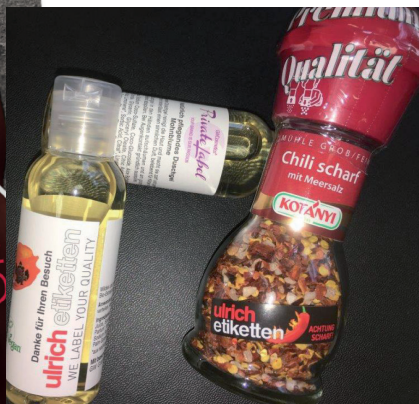


Mag. Florian Ulrich und Dr. Rainer Ulrich

ergänzt: „Ja, irgendwie haben wir einen Sprachfehler: Wir können nicht Nein sagen, auch wenn die Lieferzeit noch so knapp ist. Das war jetzt salopp formuliert - ernsthafter gesagt: Wir sind einfach flexibler als Konzerne und kleinere Unternehmen hätten zwar die Flexibilität, verfügen aber nicht über die technischen Möglichkeiten, die wir haben.“

Digitaldruck

Die größten Wachstumsraten hat der Bereich des Digitaldrucks. „Wir verfügen derzeit über zwei Xeikon



Mehr als „nur“ klassische Etiketten - oben: auf der letzten FachPack präsentierte Lösungen wie RFID Etiketten

Links: Flexible Verpackungen (Sachets)

und eine HP Indigo. Gerechnet an der Anzahl der Aufträge drucken wir in diesem Bereich rund 40% von der Gesamtmenge der produzierten Etiketten in etwa 15 - 20%. Die Wachstumsrate ist hier im zweistelligen Bereich,“ erörtert Mag. Florian Ulrich. „Ja und die nächsten Investitionen in diesem Bereich stehen wieder an – es geht jetzt hier gar nicht um neue Druckmaschinen sondern um Veredelungsverfahren,“ ergänzt Dr. Karl Ulrich und weiters: „Der Trend zu hochveredelten Etiketten geht ungebremst weiter – auch in Branchen, wo es bis vor Kurzem nicht üblich war. So produzieren wir zahlreiche Etiketten veredelt mittels Siebdruck beziehungsweise Reliefflack für die Lebensmittelindustrie – das war früher unüblich. Solche Etiketten waren bis dato der Wein- und Spirituosenbranche vorbehalten.“

Langjährige Mitarbeiter

Der Einstieg in die Digitaldrucktechnik ermöglicht es, die angeforderte Sortenvielfalt umzusetzen, was in vielen Bereichen analog immer schwieriger - weil zu teuer - wird, ist aber nicht nur aus technischer Sicht möglich. Wir sind stets bemüht, unsere internen Abläufe und unsere IT weiter zu verbessern um optimale Arbeitsabläufe zu erzielen. Gleichzeitig



Dr. Karl Ulrich

hilft natürlich auch die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter. So sind fast alle unsere Drucker seit über 10 Jahren im Unternehmen. Rasche interne Arbeitsabläufe, die Erfahrung unserer Mitarbeiter und das richtige Equipment ermöglichen unsere rasche Reaktionszeit. Ich muss an dieser Stelle aber auch unsere Lieferanten loben. Egal ob es um Stanzen oder Papiere geht - unsere Partner liefern in kürzester Zeit.“

Trends

Neben den Trends zu immer kurzfristigeren Bestellungen und einer höheren Sortenvielfalt befinden sich nach wie vor mehrseitige Etiketten wie Multilayeretiketten im Vormarsch, da immer mehr Informationen – wenn möglich auch noch in mehreren Sprachen - auf den Produkten untergebracht werden müssen. Auch im Trend liegen die RFID Etiketten wie Ulrich Etiketten auch während der letzten FachPack zeigte: Jetzt können die RFID-Transponder einfach mit dem Etikett auf das Produkt gespendet werden – wodurch die Anwendungen in diesem Bereich günstiger geworden sind. Bei immer mehr Produkten verlangt der Handel auch den Einsatz dieser Lösungen damit die Produkte diebstahlsicherer werden. Durch modernen Maschinenpark und ein verlässliches Team ist man gut gewappnet für rasche Auftragsabwicklung und alle aktuellen Trends. Mehr über das Traditionsunternehmen, das nächstes Jahr seinen 150jährigen Bestand feiert, finden Sie unter:

www.ulrich-etiketten.at

